



OSTALBKREIS

LANDRÄTSAMT  
Pressestelle

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 547 vom 27. Oktober 2023

### Breitbandausbau im Ostalbkreis

#### **Digitalisierungsminister Thomas Strobl nimmt deutschlandweit größtes Kooperationsprojekt mit der Deutschen Bahn im Backbone-Ausbau in Betrieb**

Gemeinsam mit seinen 42 Städten und Gemeinden baut der Ostalbkreis ein flächendeckendes Breitbandnetz zur Anbindung unterversorgter Gebiete auf. Kernstück ist ein übergeordnetes, kreisweites Backbone- oder Basis-Netz mit insgesamt rund 730 Kilometern. Durch den neuen Ansatz, nämlich die Mitnutzung des bestehenden Kabelführungssystems der Deutschen Bahn entlang von Bahntrassen, konnte nun in kürzester Zeit ein weiterer großer Trassenabschnitt des Ostalb-Backbones realisiert werden. Gemeinsam mit Landrat Dr. Joachim Bläse und weiteren Projektbeteiligten nahm Innen- und Digitalisierungsminister Thomas Strobl im Landratsamt Ostalbkreis in Aalen heute (27.10.2023) den neuen Backbone-Abschnitt in Betrieb.

„Wir sind stolz darauf, dass wir das in dieser Größenordnung deutschlandweit einmalige kommunale Projekt gemeinsam mit der Deutschen Bahn und mit NetCom BW in nur einem Jahr umsetzen konnten“, betonte der Landrat. Der Startschuss war im Oktober vergangenen Jahres mit der Übergabe des Förderbescheides durch das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg gefallen.

An den Gesamtkosten des Kooperationsprojekts mit rund 5,5 Mio. Euro beteiligt sich das Land im Rahmen seines Förderprogramms zum Breitbandausbau mit 3,5 Mio. Euro. Bläse dankte Minister Strobl für die hervorragende finanzielle Förderung dieser Maßnahme sowie des gesamten Breitbandausbaus im Ostalbkreis und Martin Allweil von der DB Netz AG für die Bereitschaft, die Infrastruktur der Bahn für den Ostalbkreis zugänglich zu machen.

„Der heutige Tag ist für die Menschen und Firmen im Ostalbkreis ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg Richtung Gigabit-Zukunft: Das derzeit bundesweit größte kommunale Infrastrukturprojekt, das gemeinsam mit der DB Netz AG realisiert wird, wird hier vor Ort durchgeführt. Damit schreiben Sie Erfolgsgeschichte und sind digitaler

Leuchtturm. Breitbandausbau ist und bleibt Team-Work und deshalb schaffen wir diese Jahrhundertaufgabe nur, wenn wir gemeinsam, Bund, Land, Kommunen und Privatwirtschaft an einem Strang ziehen. Seit 2016 fahren wir eine Milliardeninvestitionsoffensive zum Ausbau des schnellen Internets und haben dafür gesorgt, dass mehr als 5 Milliarden Euro in unsere Gigabit-Zukunft geflossen sind - so viel, wie nirgendwo sonst in der Republik. Als Digitalisierungsminister freue ich mich besonders, die digitale Zukunft unserer Städte und Gemeinden so ganz konkret mitzugestalten. Mein besonderer Dank gilt dem Landkreis, den Städten und Gemeinden sowie den Vertreterinnen und Vertretern der DB Netz AG, die dieses Projekt mitgetragen haben“, erklärte der Stellvertretende Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Thomas Strobl.

Die Vorteile der Anpachtung von bahneigener Infrastruktur und der Verlegung von Breitband in Bahntrögen liegen aus Sicht aller Projektpartner auf der Hand. Die aufwändige Herstellung von Neubautrassen wird vermieden. Es müssen keine zusätzlichen Flächen beansprucht werden, es werden zentral verlaufende Backbone-Trassen geschaffen und eine wirtschaftliche Erschließung wird ermöglicht, insbesondere der größeren Städte im Kreis.

Das Breitbandkompetenzzentrum des Landratsamts Ostalbkreis hatte vorbereitend in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn eine geeignete DB-Infrastruktur ermittelt. An 29 sogenannten Ausstiegspunkten wurde das Kabel aus den Kabelführungssystemen der Deutschen Bahn geführt und an das Backbone-Netz des Ostalbkreises sowie an 15 kommunale Netze angebunden. Auch profitieren 23 kreiseigene Liegenschaften und können direkt miteinander vernetzt werden.

Aufgabe des Ostalbkreises war die Herstellung der Ausstiegspunkte und der insgesamt rund 12 Kilometer erforderlichen Lückenschlüsse, wobei die Baumaßnahmen an den Ausstiegspunkten von der Firma Stegmeier Hoch- und Tiefbau GmbH Aalen durchgeführt wurden. Die Deutsche Bahn erstellte die Leerrohrtrassen zwischen dem DB-Kabelführungssystem und dem jeweiligen Ausstiegspunkt und führte die Kabelmontage entlang der Bahn bis zu den Übergabepunkten sowie die Messleistungen aus. Mit diesen Arbeiten war die Firma Leonhard Weiss GmbH & Co KG beauftragt worden.

„Gut zehn Prozent der Trassenlänge, d. h. weitere über 70 Kilometer Glasfasernetz, unserer kreisweiten Backbone-Planung können wir dank dieser konzertierten Vorgehensweise heute in Betrieb nehmen“, fasste Landrat Dr. Bläse zusammen. Betrieben wird die kommunale Breitbandinfrastruktur durch die NetCom BW. Deren Geschäftsführer Matthias Groß drückte schließlich gemeinsam mit Minister Strobl, dem Landrat und Martin Allweil von der DB symbolisch den Startknopf.

Anlagen

Bild im jpg-Format; Foto: Landratsamt Ostalbkreis

Übersichtsplan Nutzung Bahninfrastruktur